GRÜNE UND PIRATEN, FRIEDRICH-HEENE-STR. 5, 67061 LUDWIGSHAFEN

Stadt Ludwigshafen
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen

Grüne Ludwigshafen und Piraten
Fraktion im Stadtrat Ludwigshafen

Nesrin Akpinar
Raik Dreher
Fraktionsvorsitzende
Kathrin Lamm
Jens Brückner
Heinz Zell (Piratenpartei)
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Friedrich-Heene-Str. 5
67061 Ludwigshafen
Tel: (0179) 5241090
Fax: (06232) 17122975
E-Mail: dreher@gruene-lu.de

Anfrage für den Sozialausschuss

18. Nov. 2019

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

zur Klärung ob ein kostenfreies Maxx Ticket für alle Ludwigshafener Schüler möglich ist haben wir folgende Fragen:

1. Wie hoch wären die Mehrkosten, die die Stadt Ludwigshafen zu tragen hätte und um wie viele Maxx Tickets handelt es sich, wenn alle Ludwigshafener Schüler ein kostenfreies Maxx Ticket bekämen?
2. Wie hoch wären die Mehrkosten, die die Stadt Ludwigshafen zu tragen hätte und um wie viele Maxx Tickets handelt es sich, wenn alle unter 18 Jährigen Ludwigshafener ein kostenfreies Maxx Ticket bekämen?
3. Wie hoch wären die Mehrkosten, die die Stadt Ludwigshafen zu tragen hätte und um wie viele Maxx Tickets handelt es sich, wenn nur zusätzlich auch alle Oberstufenschüler ein kostenfreies Maxx Ticket bekämen und der Radius auf einen Kilometer begrenzt wäre?

Bankverbindung:
Sparkasse Vorderpfalz
IBAN DE11 5455 0010 0193 6096 74
BIC LUSDE6AXXX

4. Was bezahlt die Stadt bereits jetzt für Maxx Tickets und um wie viele Maxx Tickets handelt es sich?
5. Gibt es einen Sonderpreis für die Maxx Ticket Abnahme durch die Stadt im Vergleich zum regulären Preis?
6. Lässt sich ein Sonderpreis für Mengenabnahme verhandeln?
7. Wenn nein, warum nicht?

Begründung:

Ein Maxx Ticket bietet nicht nur die Möglichkeit zur Schule zu kommen, sondern bietet auch im Privaten, nach der Schule, zahlreiche Vorteile für die Freizeitgestaltung von Jugendlichen.

Diese Vorteile können allerdings nur von Schülern genutzt werden, die einen Abstand von Wohnort zur Schule von mindestens vier Kilometern haben und nicht bereits in der Oberstufe sind.

Dies bedeutet, dass Kinder mit einem Näheren Abstand zur Schule einen unangemessenen Nachteil in der Freizeitgestaltung haben. Dies ist besonders schlimm, wenn die Finanzsituation der Eltern den Kauf eines Maxx Tickets verhindert. Unserer Erfahrung nach ist es jedoch so, dass bei vier Kilometern schon viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto in die Schule fahren, sofern es die Zeit und die finanzielle Situation zulassen.

Eine frühzeitige Nutzung des ÖPNV ist die beste Möglichkeit sich an ein Leben ohne Individualverkehr zu gewöhnen, was in der Zeit des absehbar langjährigen Hochstraßenchaos und der Umweltbelastung von unschätzbarem Wert ist.

Ein kostenloses Maxx Ticket für Schüler wäre auch ein guter Zwischenschritt für die komplett kostenfreie Nutzung des ÖPNV für alle.

Anstatt permanenter Überprüfung aller Einkommensparameter der Eltern wäre ein für alle Schüler oder unter 18 Jährige kostenfreies Maxx Ticket die bessere, einfachere und fairere Lösung.

Uns ist bewusst, dass zum Maxx Ticket unsere Fraktion bereits im Schulträgerausschuss angefragt wurde. Unsere Anfrage baut auf diese Informationen auf.

Wir bitten um die Veröffentlichung der aktuellen Antwort im Ratsinformationssystem und nicht nur um die Austeilung an die Ratsmitglieder in Papierform.

Mit freundlichen Grüßen

Raik Dreher
Fraktionsvorsitzender

3-131H.Kß2465 26.03.20

Stellungnahme zur Anfrage der Stadtratsfraktion Grüne Ludwigshafen und Piraten MAXX-Tickets vom 18.11.2019

Die Bedingungen für die Kostenübernahme für die MAXX-Tickets sind in den Anspruchsvoraussetzungen und der Definition der Anspruchsberechtigten des § 69 SchulG gesetzlich festgelegt. Somit wäre zunächst eine entsprechende Gesetzesänderung notwendig.
Ohne Gesetzesänderung handelt es ich bei der Maßnahme im Sinne der Anfrage um eine freiwillige Leistung, die der Zustimmung der ADD und entsprechender Einsparungen an anderer Stelle des Haushalts bedarf.

1. **Wie hoch wären die Mehrkosten, die die Stadt Ludwigshafen zu tragen hätte und um wie viele Maxx Tickets handelt es sich, wenn alle Ludwigshafener Schüler ein kostenfreies Maxx Ticket bekämen?**

Bei Kostenübernahme für alle Schülerinnen und Schüler in Ludwigshafen fielen, für 30.270 MAXX-Tickets, Ausgaben in Höhe von 16.456.400 Euro jährlich an. Das entspricht Mehrkosten von rund 14.515.900 Euro. Die Monatspreise für die MAXX-Tickets steigen jährlich um 1,10 Euro bis 1,30 Euro.

2. **Wie hoch wären die Mehrkosten, die die Stadt Ludwigshafen zu tragen hätte und um wie viele Maxx Tickets handelt es sich, wenn alle unter 18 Jährigen Ludwigshafener ein kostenfreies Maxx Ticket bekämen?**

Ausweislich der Zahlen des Statistischen Landesamtes gab es zum 31.12.2018 ca. 33.160 unter 18 Jährige in Ludwigshafen. Die jährlichen Kosten für die MAXX-Tickets betrügen rund 18.027.560 Euro.

3. **Wie hoch wären die Mehrkosten, die die Stadt Ludwigshafen zu tragen hätte und um wie viele Maxx Tickets handelt es sich, wenn nur zusätzlich auch alle Oberstufenschüler ein kostenfreies Maxx Ticket bekämen und der Radius auf einen Kilometer begrenzt wäre?**

Bekämen alle laut § 69 Schulgesetz im weiteren Sinne anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler ein kostenfreies MAXX-Ticket, beliefen sich die Kosten für ca. 20.745 MAXX-Tickets auf 11.276.500 Euro im Jahr. Dies wären Mehrkosten von 9.336.000 Euro jährlich. Die Monatspreise für die MAXX-Tickets steigen jährlich um 1,10 Euro bis 1,30 Euro.

4. **Was bezahlt die Stadt bereits jetzt für Maxx Tickets und um wie viele Maxx Tickets handelt es sich?**

Im Jahr 2019 zahlte die Stadt Ludwigshafen für im Jahresdurchschnitt 3.687 teil- und vollbezuschusste MAXX-Tickets 1.940.471,50 Euro

5. **Gibt es einen Sonderpreis für die Maxx Ticket Abnahme durch die Stadt im Vergleich zum regulären Preis?**

Beim MAXX-Ticket handelt es sich bereits um ein subventioniertes Tarifmodell. Sonderpreise für die Schulträger gibt es nicht.

6. Lässt sich ein Sonderpreis für Mengenabnahme verhandeln?
7. Wenn nein, warum nicht?

Tarife des Verkehrsverbundes können nicht ohne weiteres geändert werden. Von VRN-Tarifen abweichende Verkaufspreise - in diesem Fall Absenkungen - führen zu reduzierten Einnahmen im Verbund. Diese müssen dann von dem Aufgabenträger, der diese Tarifänderung wünscht, wieder ausgeglichen werden.

Das heißt, dass die Stadt Ludwigshafen die Preisdifferenz zwischen VRN-Tarif und abgesenktem Tarif x Anzahl Tickets tragen muss.

3-13: